

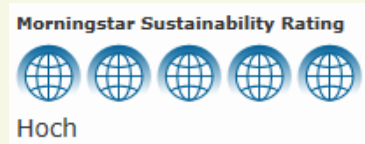
Intelligenter Dreiklang aus
Risikoreduzierung, Rendite und
Nachhaltigkeit



FOS Performance und Sicherheit

Monatsbericht

Juli 2016



Anlagepolitik

Anlageziel des FOS Performance und Sicherheit ist der reale Kapitalerhalt (nach Inflation) sowie die Erwirtschaftung von Ausschüttungen. Der Fonds trägt der zunehmenden Sorge der Investoren vor Eventrisiken am Kapitalmarkt Rechnung. Durch ein permanentes Overlay-Management soll das Risiko von Verlusten auf annualisiert 5% möglichst begrenzt werden (keine Garantie).

Es wird eine konservative, aber aktive Anlagestrategie verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen und Geldmarktanlagen. Der maximale Aktienanteil inkl. Aktienfonds ist derzeit auf 30% des Fondsvermögens begrenzt. Die Titelselektion erfolgt unter der weitgehenden Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien, die mit der Nachhaltigkeitsratingagentur oekom research AG definiert wurden.

Aktuelle Marktsituation

Das amerikanische Bruttoinlandsprodukt stieg im 2. Quartal lediglich um 1,2% und lag damit deutlich unter den Erwartungen der Marktbeobachter von 2,5%. Außerdem wurde das Wachstum für das erste Quartal von 1,1% auf 0,8% revidiert. Hauptursache für den geringen Anstieg im zweiten Quartal war der Lagerabbau, der rund 1,2% Zuwachs kostete. Auch die schwachen Investitionen belasteten weiter, während sich der Konsum unverändert stark zeigt. Demzufolge ließ die amerikanische Notenbank die Leitzinsen auf ihrer turnusmäßigen Sitzung Ende Juli erwartungsgemäß unverändert. Insgesamt deuten die unterdurchschnittlichen BIP-Zahlen und die zunehmende Verunsicherung über die globale Konjunktur darauf hin, dass die nächste Zinserhöhung in den USA weiter auf sich warten lässt.

In der Eurozone rückte im Verlauf des Julis vor allem die italienische Bankenkrise in den Mittelpunkt. Italienische Banken haben derzeit rund EUR 340 Mrd. notleidende Kredite in ihren Büchern und leiden unter einer geringen Profitabilität. Demzufolge ist auch die Eigenkapitalausstattung einiger Institute unzureichend. Der mit Spannung erwartete Stresstest der European Banking Authority fiel nach Ansicht der Marktteilnehmer positiver aus als erwartet, und wurde zu Anfang mit Erleichterung aufgenommen. So schnitten die meisten italienischen Kreditinstitute das Prüfverfahren überraschend gut ab. Darüber hinaus beobachteten die Finanzmarktakteure nach dem Votum der britischen Wähler für einen Austritt aus der Europäischen Union sorgfältig die Wirtschaftsdaten aus der Eurozone nach Anzeichen für eine konjunkturelle Abkühlung – indes vergeblich. Die Frühindikatoren für Produktion und Dienstleistungen lagen im Juli nur leicht unter den Vormonatswerten und lassen derzeit keine wirtschaftliche Schwäche erkennen. Damit deutet sich an, dass die Eurozone wahrscheinlich kaum mit wirtschaftlichen Einbußen aus dem Brexit-Votum rechnen muss. In Großbritannien dagegen zeigt sich die Verunsicherung

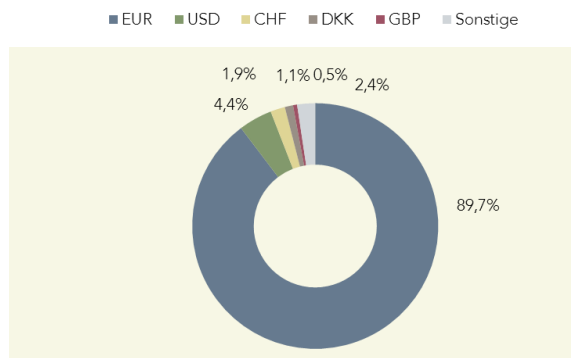
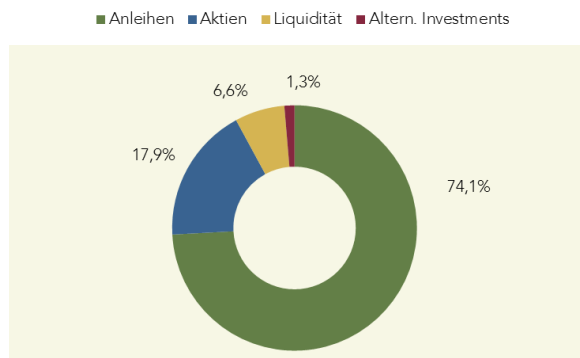
in den Wirtschaftszahlen deutlich. Nachdem die Juni-Zahlen auf ein solides Wirtschaftswachstum hindeuteten, lagen die Einkaufsmanagerindizes für den Juli deutlich unter der Expansionsschwelle von 50. Es bleibt abzuwarten, ob es sich um einen Einmaleffekt handelt, oder ob die britische Wirtschaft in die Rezession abrutscht.

Das chinesische Bruttoinlandsprodukt stieg im zweiten Quartal 2016 erneut um 6,7% und lag damit im Rahmen der Erwartungen. Die Einkaufsmanagerindizes vom Juni deuten auf eine Fortsetzung dieses Wachstumstrends hin. Unverändert wird die Wirtschaft vom Konsum beflügelt, der vergangenen Monat um 10,6% zulegen konnte. Der Außenhandel leistete im Juni einen positiven Wachstumsbeitrag zum Bruttoinlandsprodukt. Allerdings lag dies daran, dass die Einfuhren um 8,4% sanken, während die Exporte nur um 4,8% zurückgingen. Hier wirkt sich die kontinuierliche Abwertung des Renminbi gegenüber dem USD seit Ende März zunehmend aus. Positiv ist zu vermerken, dass es trotz des niedrigeren Wechselkurses des Renminbi im Juli zu keinen weiteren Devisenabflüssen kam.

Die Mehrzahl der Wirtschaftsdaten aus Japan enttäuschte auch im Juli. Sowohl die Industrieproduktion, als auch der Konsum fielen deutlich schwächer aus. Folglich hat die Bank of Japan Ende Juli angekündigt, ihre Geldpolitik erneut zu lockern. Im Wesentlichen wird sie ihr Ankaufprogramm für Aktien-ETFs von JPY 3,3 Bio. auf JPY 6 Bio. nahezu verdoppeln. Des Weiteren hat die japanische Regierung bereits angekündigt, Anfang August ein neues Konjunkturprogramm zur Stützung der Wirtschaft im Volumen von umgerechnet € 240 Mrd. zu beschließen.

Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 31.07.2016)



Das Fondsvolumen per 31.07.2016 beträgt 232,01 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im Juli 2016

Nach dem Brexit-Schock Ende Juni starteten die Kapitalmärkte unruhig in den Juli. Nachdem 10-jährige Bundesanleihen im Tief bei -0,2% notierten, erholte sich der Markt aufgrund guter Konjunkturzahlen aus den USA (v.A. Arbeitsmarkt) und teilweise auch aus Europa wieder. Die FED änderte daraufhin ihr Statement aus dem Juni insoweit ab, als sie die Risiken für die konjunkturelle Entwicklung schwinden sieht. Gleichzeitig wurden jedoch wie oben erwähnt überraschend schwache BIP-Wachstumswahlen vermeldet.

Zum Ende des Julis lag die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihen bei -0,12%. Die Spreads von Peripherieanleihen gingen weiter zurück, lediglich die Aufschläge Italiens konnten sich nicht signifikant einengen. Angesichts der schwierigen Situation vor der der italienische Bankensektor steht, ist dies kaum verwunderlich, wird doch damit gerechnet, dass auch diesmal der Staat seinen Anteil zur Rettung maroder Banken beitragen wird. Auch die Aufschläge von Unternehmensanleihen gingen nach der Schockwelle, die von den britischen Wählern ausging erneut deutlich zurück und beendeten den Monat bei 68 BP.

Wir reduzierten unsere Anleihenquote durch den Verkauf der sehr gut gelaufenen Swiss Re Anleihe. Es besteht die Möglichkeit, dass der emittierende Konzernteil Admin Re verkauft wird. Deshalb trennten wir uns bereits vorab von dem Bond den wir Ende Mai gezeichnet hatten und realisierten rund 4% Kursgewinn. Außerdem verkauften wir die negativ rentierenden Pfandbriefe der Münchner

Hypothekenbank sowie der Axa Bank Europe.

Mit BMW, SNAM und Daimler hatten wir drei Fälligkeiten zu verzeichnen. Im Gegenzug stockten wir kleinere Positionen auf (Tennet, Caixabank, Merck, Intesa) und erhöhten die Duration durch längere Anleihen leicht (Spanien, Tennet, Bund IL, Irland). Zum Monatsende verkauften wir Staatsanleihen aus Spanien (inflationsgeschützt), Irland und Belgien, um das Risikobudget von 5% effizient einhalten zu können.

Wir nutzten die gesunkene Volatilität zum Monatsende zur Rolle der strategischen Absicherung in die Fälligkeiten Dezember 2017. Die bestehenden Optionen mit Fälligkeit Juni 2017 wurden im Gegenzug geschlossen.

Auf Einzeltitelebene trennten wir uns von United Utilities und stockten im Gegenzug folgende Positionen auf: Alstria Office REIT, Daimler, Statoil, Schweizer Rück, Anglo American und Procter & Gamble. Neu hinzu kam Infineon.

Infineon hat sich in den letzten Jahren auf die zukunftssträchtigen Themen wie Energieeffizienz, Mobilität und Sicherheit fokussiert. Dadurch unterliegt der Marktführer von Leistungshalbleitern zunehmend einer relativ hohen Abhängigkeit von der Automobilindustrie. Der aktuelle Anteil an Halbleitern pro Fahrzeug beträgt im Moment ca. 300 USD. Aufgrund der generell steigenden Komplexität im Fahrzeug, bis hin zum autonomen Fahren mit Elektroantrieb, steigt der Bedarf von Halbleitern im Fahrzeug um 100 - 150 Prozent.

Kommentar des Fondsmanagement

Infineon wird sich in den nächsten Jahren die Entwicklung der Elektromobilität zu Nutze machen. Das Unternehmen profitiert bereits vom Wachstum bei Hybridfahrzeugen sowie dem steigenden Interesse an Fahrerassistenz-Systemen.

Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Aufgrund des gemeldeten BIP-Wachstums erscheint eine Zinserhöhung der US Notenbank im September nahezu ausgeschlossen. Es sollte allerdings auch nicht überraschen, wenn der ursprünglich mit 1,2% vermeldete Zuwachs in den kommenden Wochen revidiert würde, gegebenenfalls auch deutlich. In den Herbstwochen dürfte die FED aufgrund des US-Wahlkampfes tendenziell keine Zinserhöhung durchführen, um sich nicht Parteilichkeit vorwerfen lassen zu müssen. Damit dürfte der Dezember der nächstmögliche Termin für eine Zinsänderung sein. Damit erhöht sich die

Auch beim Thema Sicherheit hat sich Infineon im Umfeld von Kommunikation, Bezahlendiensten und behördlichen Dokumenten aussichtsreich positioniert.

Wahrscheinlichkeit, dass die Inflation aufgrund des inzwischen bereits knappen Arbeitsmarktes über die 2%-Marke steigt. Nach der zuletzt gesehenen Aktienmarktrallye erscheint es durchaus wahrscheinlich dass der August die ein oder andere Korrektur bereithalten wird. Ein Blick in die jüngere Vergangenheit mahnt ebenfalls zur Vorsicht. Der Flashcrash im letzten Jahr beispielsweise am 24.08.2015 ist nur ein Beispiel der im August immer wieder auftretenden Volasprünge. Mittelfristig scheint das Bild gut unterstützter Aktienmärkte jedoch weiter in Takt.

Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

Europa: 62 Prozent der institutionellen Anleger integrieren Nachhaltigkeit in ihre Investmentstrategie

Wie eine aktuelle Umfrage im Auftrag von Union Investment ergab, setzen institutionelle Anleger in Europa mehrheitlich auf Nachhaltigkeit und integrieren soziale und ökologische Kriterien in ihre Investitionsentscheidungen. Befragt wurden über 800 institutionelle Investoren in zehn europäischen Ländern. In der Einzelländerbetrachtung liegen die skandinavischen Länder im Ranking vorne. Hier gaben 74 Prozent der Großinvestoren an, nachhaltig zu investieren. Die Schweiz und Österreich liegen mit 71 bzw. 70 Prozent knapp hinter Skandinavien. In Deutschland sind ESG-Aspekte für 60 Prozent der Befragten bei der Anlageentscheidung relevant. Gleiches gilt für 54 Prozent der institutionellen Investoren in den Niederlanden und für 50 Prozent in Großbritannien.

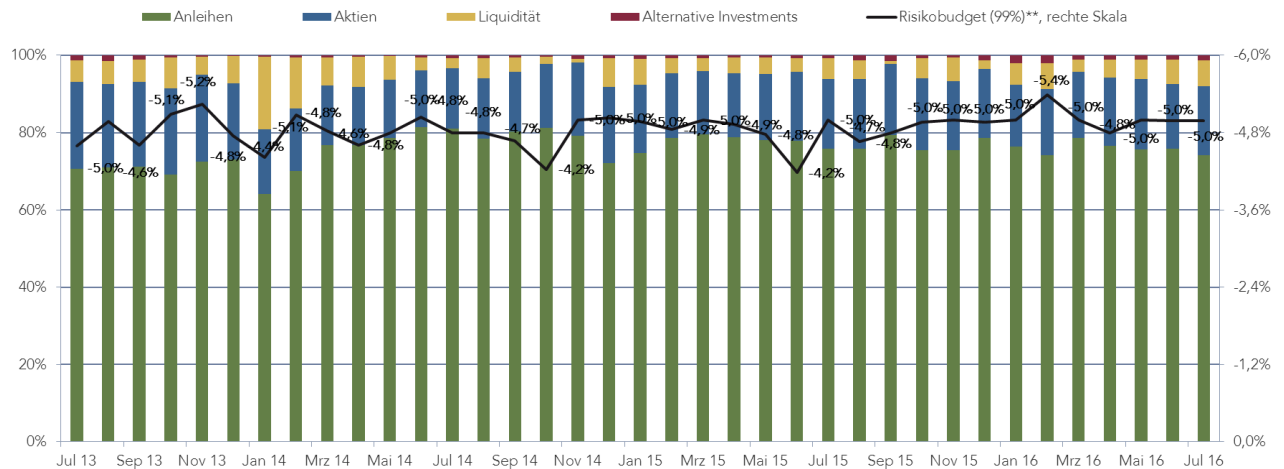
Betrachtet man die Anteile nachhaltiger Investments am Gesamtvolumen aller Assets, so sind es wieder die skandinavischen Großanleger, die mit 61 Prozent deutlich über dem europäischen Durchschnitt von 39 Prozent liegen.

In den Niederlanden und in Großbritannien, also den Ländern, in denen im Vergleich weniger Anleger angaben, Nachhaltigkeitskriterien zu nutzen, ist das nachhaltig investierte Volumen dagegen anteilig am zweit- und drittgrößten (Niederlande: 53 %, Großbritannien: 43 %). Die Autoren der Studie vermuten angesichts dieser Ergebnisse, dass „niederländische und britische Investoren ihre Sache besonders ernst nehmen, wenn sie sich erst einmal für die Umsetzung nachhaltiger Strategien entschlossen haben“. Deutschland belegt mit 33 Prozent vor Italien den vorletzten Platz.

Europaweit fallen circa zwei Drittel der nachhaltig gemanagten Gelder auf die Asset-Klassen Aktien, Renten und Immobilien. Bei der SRI-Strategie wählen europäische Investoren „Ausschlusskriterien“ (54 %) sowie „Positives Screening“ (47 %) am häufigsten. Das „Best-in-Class“-Verfahren wird von 41 Prozent angewendet.

Wertentwicklung/Risikokennzahlen

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf Asset-Allokation



* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

**Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten.

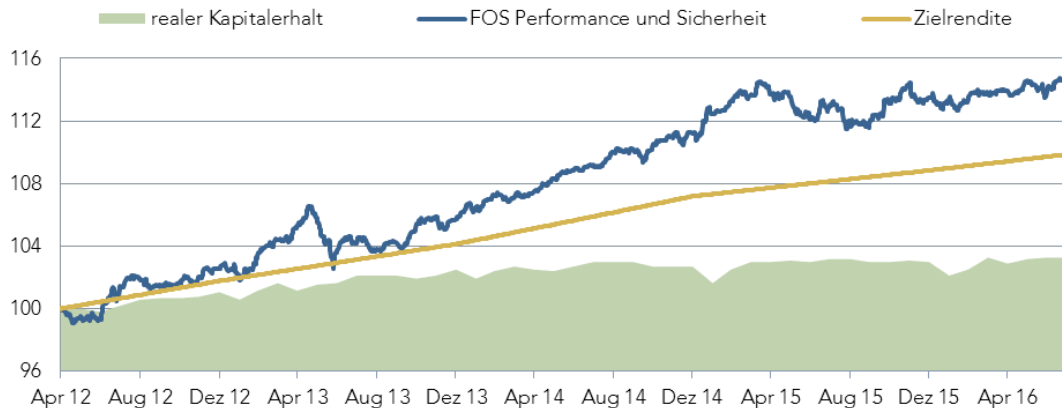
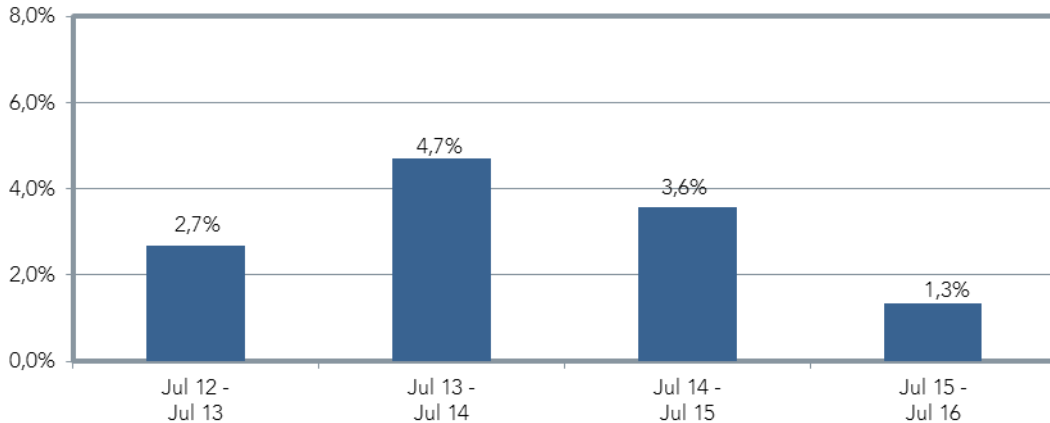
Die größten Positionen im FOS Performance und Sicherheit (Stand: 31.07.2016)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Anleihen und Geldmarktanlagen	
Anleihen	
1,80% Spanien 30.11.2024 (inflationsgebunden)	2,47%
2,375% SBAB 4.09.2020	2,41%
2,5% Island 15.07.2020	2,32%
2,875% Generali 14.01.2020	1,91%
0,625% UNEDIC 17.02.2025	1,81%
Aktien und Aktienfonds	
Aktien - Dividend & Quality-Portfolio	
Statoil	1,01%
alstria office REIT	0,75%
L'Oreal	0,71%
Merck KGaA	0,69%
Henkel	0,67%
Aktienfonds	
First State Asia Pacific Sustainability Fund	0,90%
iShares S&P Global Water	0,37%

Wertentwicklung/Risikokennzahlen

Wertentwicklung

FOS Performance und Sicherheit



Die Zielrendite wird jährlich zum 31.12. angepasst. Diese errechnet sich aus der Rendite der 10jährigen Bundesanleihe + 100 Basispunkte.

	seit Auflage	ab 31.12.15	1 Monat	2 Monate	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre
FOS PS	14,50%	0,92%	0,53%	-0,06%	0,54%	1,05%	1,35%	4,96%	9,91%
Zielrendite*	9,87%	0,95%	0,14%	0,27%	0,41%	0,81%	1,60%	3,75%	6,52%
Delta	4,63%	-0,03%	0,39%	-0,33%	0,13%	0,24%	-0,25%	1,21%	3,38%

* Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe plus 100 Basispunkte per 31.12.

historische Rendite-/Risikokennzahlen**							
Volatilität	2,25%	Max. Drawdown	-3,72%	Mod. Duration***	2,78	NAV	10,710
Sharpe-Ratio	0,70	Restlaufzeit****	4,17				

Risikobudget (99%) im Rahmen des Rendite-/Risiko-Engineering*****

Risikobudget	-4,98%
---------------------	--------

** - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Quelle: Dt. Opp. FO AG
 - Max. Drawdown seit Auflage

*** EUR Anleihen inkl. Futures-Positionen

**** ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

*****Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten. " Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.



Wertentwicklung/Risikokennzahlen

Ausschüttungshistorie

	Aus- schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2013			
17.01.2013	101,52 €	10.142,63 €	67,76
16.07.2013	100,50 €	10.238,22 €	73,91
Geschäftsjahr 2014			
21.01.2014	95,00 €	10.369,42 €	78,09
16.07.2014	100,00 €	10.486,00 €	104,99
Geschäftsjahr 2015			
19.01.2015	95,00 €	10.680,03 €	124,07
16.07.2015	90,00 €	10.685,56 €	164,09
Geschäftsjahr 2016			
19.01.2016	70,00 €	10.607,78 €	191,06
18.07.2016	50,00 €	10.718,44 €	227,05

Performance-Kommentar

Nach den Kurseinbrüchen im Vormonat folgte im Juli eine deutliche Erholung an den Kapitalmärkten. Allen voran verzeichneten die asiatischen Börsen die höchsten Kurssteigerungen, gefolgt von USA und Europa. An den Rentenmärkten konnten ebenfalls Zugewinne erzielt werden, wobei Unternehmensanleihen stärker als Staatsanleihen und Pfandbriefe nachgefragt wurden. Insbesondere Anleihen mit langen Laufzeiten wurden gegenüber kürzeren Laufzeiten bevorzugt. Der USD verlor gegenüber dem EUR an Wert.

Der FOS Performance und Sicherheit erzielte im Juli eine Performance von 0,53%. Das Resultat ist hauptsächlich auf die positive Entwicklung bei den Aktien und Anleihen zurückzuführen. Aufgrund der permanenten Absicherungsstrategie wurde das Ergebnis etwas vermindert.

Seit Jahresanfang beträgt die Performance 0,92%.

Risiko-Kommentar

Die Absicherungsinstrumente im Fonds reagierten aufgrund der Erholung an den weltweiten Aktienmärkten und der zurückgehenden Volatilität entsprechend mit einer negativen Entwicklung. Die Absicherungspositionen wurden in diesem Umfeld weiter aufgestockt.

Auf Basis der aktuellen Absicherungsstrategie weist das Fondsportfolio zum Berichtszeitpunkt ein Risikobudget (99%) von -4,98% p.a. aus. Ohne Absicherungsstrategie würde das Risikobudget (99%) mit -8,45% p.a. das Risikoziel überschreiten.



Glossar

Covered Bonds	Covered Bonds sind dinglich besicherte Anleihen. Je nach Land der Emission kann der Rechtsrahmen eine unterschiedliche Besicherung zulassen. Meist sind Grundpfandrechte auf Immobilien oder Forderungen gegen die öffentliche Hand als zusätzliche Sicherheit für den Gläubiger der Anleihe im Konkursfall des Emittenten verfügbar.
Inflationsindexierte Anleihen	Inflationsindexierte Anleihen (auch Inflationsanleihe, inflation-linked Bond, Linker, Inflationsbond oder Inflation-indexed bond genannt) sind Wertpapiere, deren Kupon und/oder Nominalwert an einen Verbraucherpreisindex gekoppelt sind.
(Out)performance	Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Standardabweichung	Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können.
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.



Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- sowie Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater der Deutsche Bank AG, bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17 60329 Frankfurt am Main und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung und des möglichen Einsatzes von Derivaten kann der Fonds eine erhöhte Volatilität aufweisen, d. h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Herausgegeben durch:
Deutsche Oppenheim Family Office AG
Portfoliomanagement
Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 – 89 -456916-0
www.deutsche-oppenheim.de

© 2016 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Lipper Leaders

© 2016 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten